



INHALTVERZEICHNIS

Aufbauteile	2
Rumpfzusammenbau	4
Trampolin	5
Ruderanlage.....	7
Ruderanlenkstange und Pinne	8
Mastvorbereitung	9
Saling und Diamondwanten	10
Mastmontage	11
Mastsetzen.....	12
Trapez	13
Baum.....	14
Großsegel.....	15
Cunningham.....	16
Fock	17
Fockschot.....	18
Großschotführung	19
Vor dem Segeln	20
Spinnaker-Kit.....	21
Sicherheit & Warnhinweise	24

Notwendiges Werkzeug : 2 x 17' Ring-Gabelschlüssel
+ 1 Kombizange

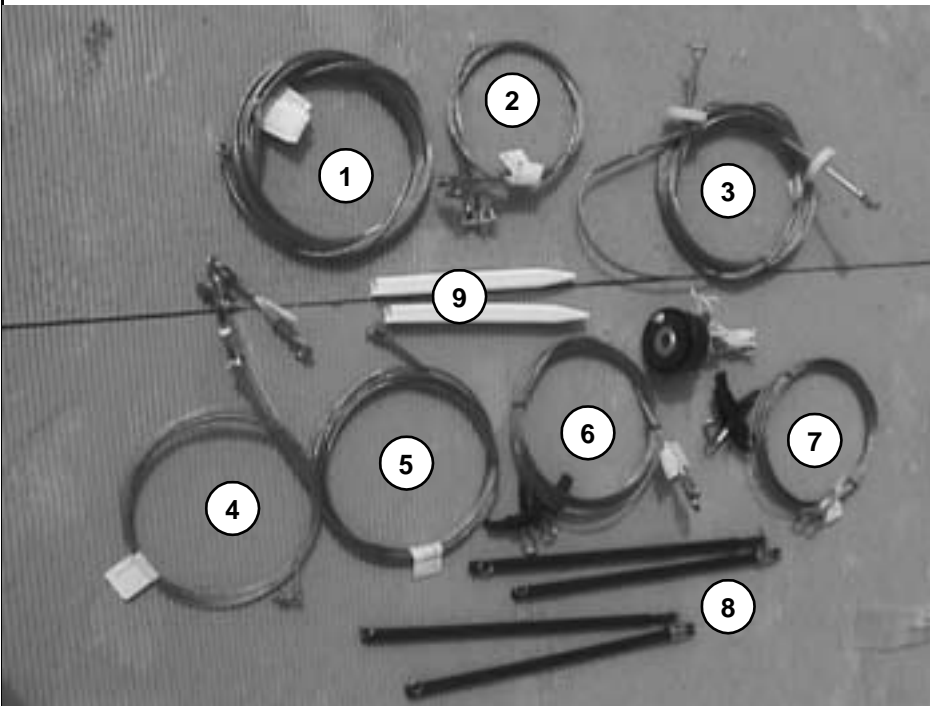
Es ist zu empfehlen, den Hobie Tiger zu zweit aufzubauen.

AUFBAUTEILE

Rümpfe (2)
Vorderholm
Achterholm
Mast
Baum
Trampolin
Kabelbeutel
Riggbeutel
Tauerktasche
Ruderanlage (2)
Anlenkstange
Pinne
Grobsegel + Latten (7)
Fock



**ACHTUNG LEBENSGEFAHR !
ALUMINIUM MAST - HALTEN SIE SICH FERN VON
HOCHSPANNUNGSLEITUNGEN**



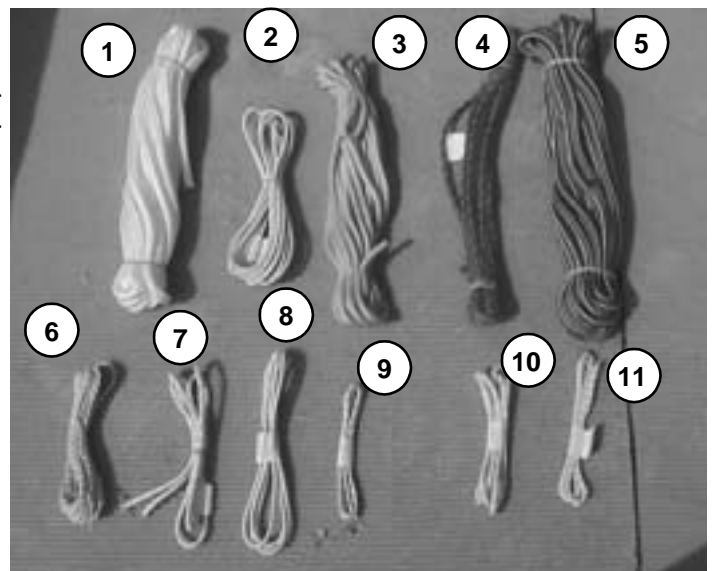
KABEL :

- 1. Wanten
- 2. Hahnepot
- 3. Diamond Kabel
- 4. 5. Vorstag und Fockfall
- 6.7. Trapezkabel
- 8. Saling
- 9. Locheisenschutz

TAUWERK :

Jede Leine ist mit einer Teilenummer und Bezeichnung versehen. Bitte vor der Montage sorgfältig prüfen.

- 1. Aufrichtleine (weiß)
- 2. Trapezgummizug (weiß)
- 3. Fockschot (gelb)
- 4. Cunninghamleine (rot)
- 5. Großschot (schwarz und gelb)
- 6. Fockfall-Leine
- 7.10. Rotationsleine
- 8. Fockschotgummizug
- 9. Fockschothornleine
- 11. Fockniederholleine



1

Die Rumpfe werden parallel mit der Innenseite zum Boden gelegt. Heben Sie den rechten Rumpf hoch. Eine Person hält den Rumpf zwischen den Beinen fest. Die andere Person dichtet rund um die Löcher der Schrauben mit Silikon ab.



2

Dann nimmt man den Vorderholm (der mit dem Unterzug) und legt ihn auf seine Halterung, und zwar so, daß die Trampolinschiene nach hinten zeigt. Die beiden Bolzen einfügen, mit der Hand durch die Luke von innen die Unterlegscheibe und die Mutter mit dem Bolzen verbinden, lasch anziehen. Den linken Rumpf aufstellen und genau wie beim rechten Rumpf vorgehen. Die Schrauben nicht ganz fest anziehen.

*** Die Reihenfolge der Unterlegscheiben respektieren, wie diese bei der Lieferung montiert waren



3

Mit Silikon rund um die Löcher der Schrauben hinten am Rumpf abdichten. Den Achterholm auf der rechten Seite auflegen. Die Bolzen, die Unterlegscheiben und die Muttern wie beim Vorderholm angegeben montieren. Ebenso bei der linken Seite vorgehen. Sobald der Rahmen zusammengebaut ist, die Gegenmuttern befestigen und fest anziehen.



HINWEIS : Wir empfehlen, nach dem ersten Segeln die Festigkeit der Schrauben und den Unterzug zu



1 Das Trampolin ausfalten. Sie werden bemerken, dass die seitlichen Verschnürungen bereits montiert sind. Die obere Trampolinkante in die Nut des Vorderholms einführen und nachschieben. Passen Sie das Trampolin in der Mitte an indem man die mittlere

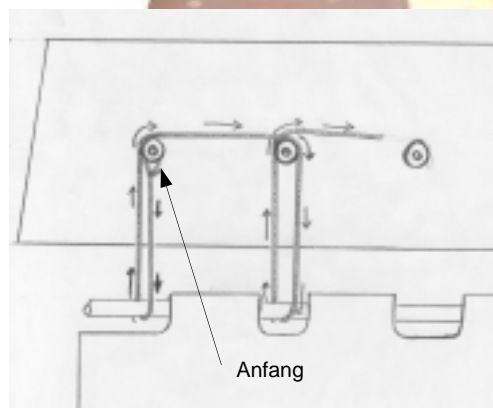


Öse dem Vorstag des Unterzugs angleicht.

2 Ziehen Sie das Trampolin nach achtern und führen Sie die Polyesterbinse in den hinteren Trampolinstreifen. Lassen Sie an beiden Enden die gleiche Länge überstehen.



3 Beginnen Sie, die Hinterseite des Trampolins zu schnüren. Angefangen wird die Verschnürung an der Binse an der linken hinteren Ecke. Geben Sie die Leine durch die erste Öse um die Binse und hoch zum ersten Knopf und dann zum zweiten Knopf. Danach um die Binse hoch zum zweiten Knopf und zum dritten Knopf. Auf die gleiche Weise weiter bis zum Ende und die Leine dann leicht befestigen. Versuchen Sie nicht, die Leine zu diesem Zeitpunkt zu sehr zu spannen.



4 Seitenspannung : von der rechten hinteren Ecke ausgehend, nehmen Sie die vom Trampolin überstehende Leine, gehen damit durch den Guseisenbeschlag auf dem Achterholm und dann durch die Trampolinöse, dann mit einem Palstek oder ähnlichen Knoten sichern.



5 Gehen Sie dann vor zur rechten vorderen Trampolinecke und ziehen Sie an der Leine so fest wie möglich und machen Sie einen Palstek oder eine Schlaufe so dicht wie möglich an der Binse. Dies ermöglicht eine Übersetzungsminderung von 2 :1 für die Spannung. Die Leine gut absichern, sobald das Trampolin gespannt ist.



6 Danach mit dem Ende der Leine durch den Guseisenbeschlag auf der Rückseite des Vorderholms gehen und zurück durch die Schlaufe. Das Ende noch einmal durch den Guseisenbeschlag führen und so fest wie möglich spannen. Indem man die Spannung beibehält, geht man mit der Leine durch die Trampolinöse und sichert die Leine fest ab. Den gleichen Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.



7 Die hintere Trampolinverschnürung von links nach rechts nachspannen. Die hintere Leine am letzten Knopf auf der rechten Seite des Achterholms sichern.

HINWEIS : Wichtig ist, dass das Trampolin immer fest gespannt ist. Die Spannung muss regelmässig kontrolliert werden.

1

Unterscheiden Sie zuerst das rechte Ruder vom linken Ruder (grüner Aufkleber = rechts ; roter Aufkleber = links). Das linke Ruder nehmen, die Unterlegscheiben hinzufügen wie es das Foto zeigt und den oberen Ruderkopf an den Heckbeschlag bringen



2

Ruderbolzen einschieben und die beiden Splinte nicht vergessen, einer oben und der anderen unten am Ruderbolzen.



3

Der gleiche Vorgang für den Anbau des rechten Ruders.

1

Man nimmt die Anlenkstange und gibt das rechte Ende auf den rechten Ruderarm und die linke Seite auf den linken Ruderarm.



2

Das Endstück des Pinnenauslegers in der Mitte auf der Anlenkstange befestigen.

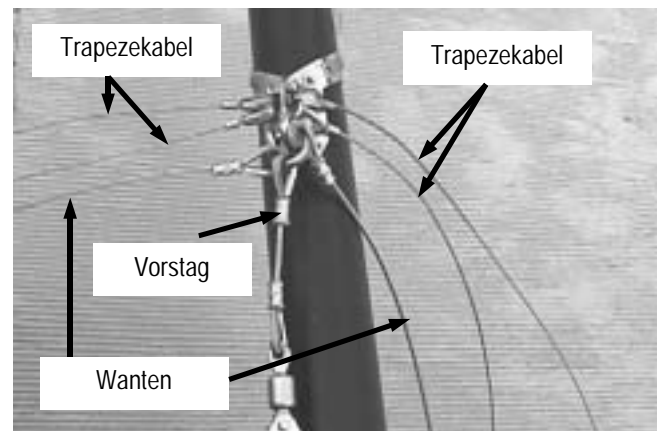


3

Dann den Pinnenkopf mit der Pinnenauslegerverbindung montieren, wie es das Foto zeigt.

1

Den Mast auf zwei Stützen legen (z.B. zwei Styroporstücke).
Die Trapezkabel ausrollen und mit einem Schäkel im oberen Loch des Mastbeschlages anschäkeln (zwei auf jeder Seite).



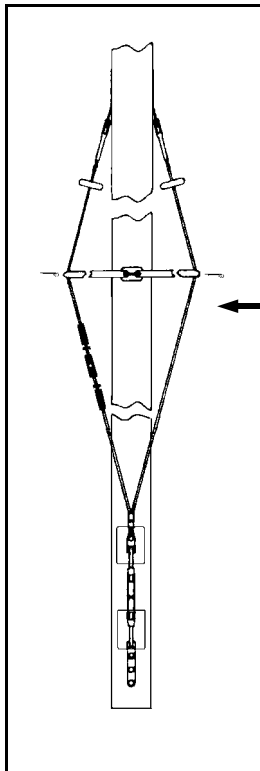
2

Die Wanten und Vorstagskabel ausrollen (mit Fockfallblock) und mit einem Schäkel im unteren Loch des Mastbeschlages anschäkeln. Die Wanten befinden sich jeweils seitlich vom Vorstag.



3

WICHTIG : Nicht vergessen, die Fockfall-Leine an der kleinen einfachen Rolle anzubringen, die sich am Ende des Fockfallkabels befindet. Fockfallkabel und Leine werden an der Mastfußpfanne befestigt.



1 Die Diamondkabel aufrollen. Jedes Kabelende an dem Salingwamt-Mastbeschlag jeweils seitlich des Mastes unter dem Mastbeschlag befestigen. Die Saling am Salingstutzen mit Bolzen und Ringsplung montieren.



2 Assemble the spreaders on the centre of the mast. The spreader root attaches to the front of the mast section onto the one-piece stainless steel strap. The spreader rake adjuster barrel attaches on each side to the individual fittings on both sides of the mast nearer the sail track. To adjust the spreader rake, adjust the length of the barrel (by winding in or out) and measure from the wire positions at the tips of each spreader. Caution : do not try to adjust spreader rake while diamond wires are tensioned. Only adjust under no diamond wire tension and screwing the barrel by hand.



3 Slide the diamond Wires into the corresponding slots at the end of the spreaders. Ensure the black plastic roller is above the spreader arm. It may be necessary to release tension from the diamond wire turnbuckle adjuster near the base of the mast. Secure the diamond wire with the thin wire supplied. Pass the wire through the small hole near the spreader tip, bend the wire and on one side of the spreader turn the wire around the thicker diamond wires two or three times. Do the same for the other side of the spreader. Cut off the excess thin wire ensuring it is bent neatly onto the diamond wires as to prevent the wire from tearing the sails. Once secured, tape over the spreader tips to further ensure there are no sharp edges.

1

Den Mast so auf den Rahmen legen, daß der Mastfuß auf dem vorderen Holm aufliegt (etwas zum Schutz unterlegen, damit der Holm nicht verkratzt wird) und den Mastkopf auf einen Bock hinter dem Boot legen.



2

Die Wanten- und Trapezkabel zu jeder Seite des Mastes ausbreiten. Die Trapezkabel vorläufig am Mastfuß befestigen.



der Mast aufgestellt wor-



3

Versichern Sie sich, dass die Befestigungsschrauben für die Wanten im Rumpf festsitzen und zu 90 ° im Verhältnis zur zentralen Linie des Rumpfes ausgerichtet sind. Die Wantenwirbel an den Befestigungsschrauben im Rumpf mit Hilfe der Bolzen und Ringsplinte befestigen. Falls ein Spinnaker gesetzt wird, müssen die 6 mm Schäkel anstelle der Bolzen und Splinte benutzt werden. Danach wird der Wantenspanner (Locheisen) mit Bolzen und Ringsplint am Wantenwirbel befestigt. Die Wanten am oberen Loch des jeweiligen Wantenspanners mit Bolzen und Ringsplint anbringen (vorläufig, bis den ist).



4

Das Hahnepotkabel an der Hahnepotplatte am Rumpf befestigen. Dann wird der Fockroller mit den beiden Hahnepotkabeln verbunden.



5

Hinweis : Versichern Sie sich, dass das Loch des Fockwicklers zum Vorderholm zeigt. Es wäre jetzt gut, etwas Leine auf die Focktrommel aufzurollen. Genug Leine ausgerollt lassen, damit man es an der Wicklerklemme am Vorderholm befestigen kann.



**ACHTUNG LEBENSGEFAHR !
ALUMINIUM MAST - HALTEN SIE SICH FERN VON
HOCHSPANNUNGSLEITUNGEN**



1 Den Mastfuß auf die Mastfußpfanne legen und den Bolzen einführen, so dass der Mast nicht aus der Pfanne herausrutschen kann, wenn man diesen aufrichtet. Gut prüfen, dass die Kabel nicht verwickelt sind.



2 Eine Person geht dann auf das Trampolin, während die zweite Person den Mast am oberen Ende hochhebt und am Mast entlang geht, bis die Person auf dem Trampolin den Mast auf die Schulter nehmen kann. Dann stemmt diese Person die Füße gegen den Achterholm und stößt den Mast mit seinem ganzen Körpergewicht nach vorn vor.



3 Die andere Person zieht von vorn mit den Trapezkabeln den Mast hoch und sowie der Mast aufrecht steht, Vorstag mit dem Locheisen des Fockrollers verschäkeln.



4 Sobald der Mast abgesichert worden ist, wird der Bolzen aus dem Mastfuß gelöst und gut aufbewahrt, denn beim nächsten Mastsetzen wird der Bolzen wieder gebraucht.



5 Die Cunninghamblöcke werden auf jeder Seite des Mastes unten befestigt.



Hinweis : Wenn man den Mast zum ersten Mal aufstellt wird aus Sicherheitsgründen empfohlen, auf jeden Fall mit 3 Personen vorzugehen.

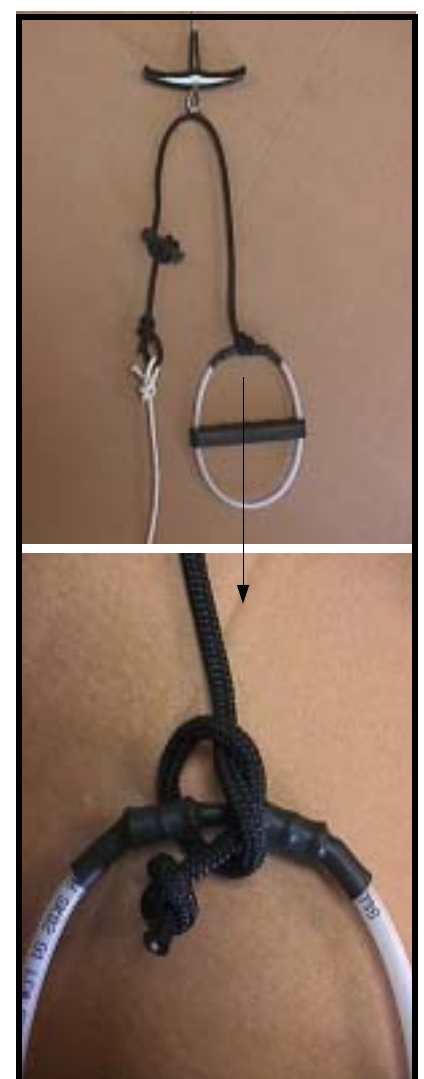
1

Die Trapezkabel vom Mastfuß lösen. Das Vorschotertrapez hat eine Klemme am Kabel, während das Steuer-
manntrapez einen Block am Kabel hat.
Absichern, dass das Vorschotertrapez den Wanten gegenüber befestigt ist. Die Trapezgriffe und Stopper am
Trapezkabel anmontieren.

CREW



SKIPPER



2

Die Trapezgummizüge unter dem Trampolin durchgeben und durch die Öse seitlich am Trampolin durchgeben.
Diese dann an den Trapezkabeln befestigen, so wie es die Fotos zeigen.

1

Gleiten Sie das äußerste Ende des Baumes durch den Riemen, der am Großsegel-Schothorn befestigt ist.



2

Verbinden Sie den Baum mit dem Mast mit Hilfe des Scharniers, dem Bolzen und dem Ringsplint.



3

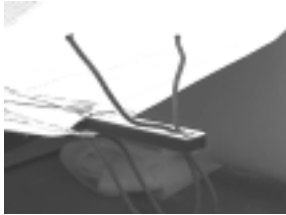
Den Schäkel, der sich am Baumtampen befindet, mit dem Auge am Schothorn des Großsegels verbinden.



4

Die Rotationsleine nehmen, ein Ende vor der Klemme befestigen, die sich auf dem Baum befindet. Den anderen Tampen durch den Rotationsarm am Mast führen. Die Leine durch die Klemme am Baum zurückgehen lassen und mit einer Stopper-Kugel am Ende sichern.



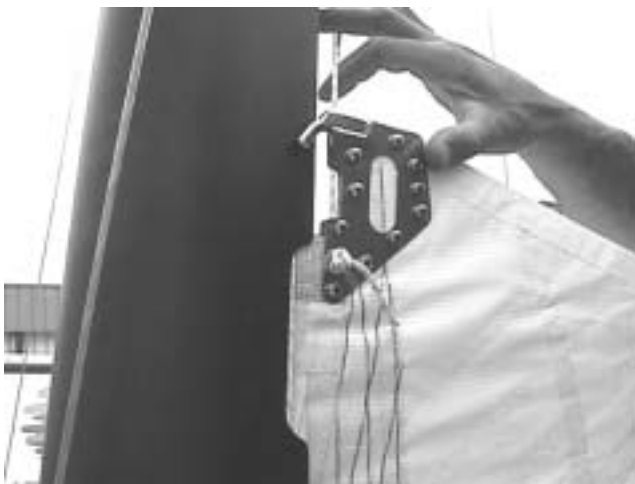


1

Prinzipiell setzen wir die Segel nur, wenn der Hobie im Wind steht. Das Großsegel auf dem Trampolin ausbreiten und jede Latte in die entsprechende Lattentasche am Segel einführen. Sämtliche Latten sind mit der Lattennummer versehen (von 1 bis 7) ; die kleinste (Nr.1) gehört ganz nach oben und die längste (Nr. 7) ganz nach unten. Die Lattenendstücke mit den Bändseln festmachen, so wie est die Fotos zeigen.

2

Das Großfall lösen, das um den Mast gewickelt ist. Ein Ende davon durch das Loch der Platte am Kopf des Großsegels geben und mit einem 8er Knoten sichern.



3

Auf das Trampolin steigen und das Vorliek des Großsegels in die Mastnut einführen. Vorher kontrollieren, dass der Großsegelhaken auf der linken Seite des Mastes liegt und das Fall auf der anderen Mastseite. Das Großsegel langsam hochziehen indem man das Vorliek nachschiebt bis das Segel ganz oben ist. Dann den Mast leicht nach links schwenken, damit sich das Großsegel oben einhakt. Das Ende des Vorlieks vollkommen in die Mastschiene schieben. Die Großfall-Leine aufschließen und in der Trampolintasche, die sich am Mastfuß befindet, verstauen.

4

Das Großsegelschothorn am Baumschlitten anschließen.

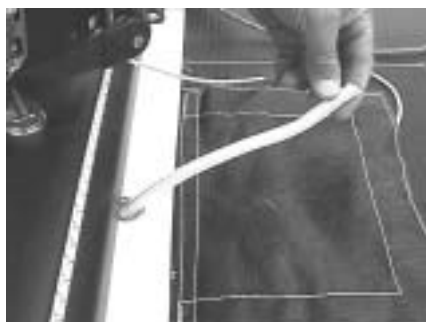




1 Die Cunninghamblöcke (mit den Haken) am Auge vom Großsegelhals befestigen. Dann die Cunninghamleine wie folgt montieren : (Hinweis : die Leine muss durch die Innenseite des Dreharmes gehen)

- Angefangen wird mit dem Cunninghamblock auf der linken Seite des Mastes. Die Leine in die Klemme einschieben, um die Rolle ge;
- die Leine hochschieben in die erste Rolle des linken Blockes, von hinten nach vorn ;
- runtergehen über die Rolle am Mastfuß links, von vorn nach hinten ;
- hochgehen über die zweite Rolle des linken Blockes von hinten nach vorn ;
- runtergehen und durch den einfachen Block ;
- hochgehen über die erste Rolle des rechten Blockes, von vorn nach hinten ;
- runtergehen über die Rolle am Mastfuß rechts, von hinten nach vorn ;
- hochgehen über die zweite Rolle des rechten Blockes, von vorn nach hinten ;

und letztendlich mit der Leine über die Rolle des Cunningham Blockes gehen und in die Klemme.



2

Dann die Aufrichtleine aus der Tauwerktaische nehmen und diese am Vorstag des Unterzugs unter dem Vorderholm befestigen (siehe Foto) und unter dem Trampolin durch das Auge am Mastfuß ziehen. Die Leine aufrollen



1

Die Fock ausrollen und den Reißverschluss öffnen. Den Hals am 3. Loch des Locheisens des Fockwicklers anschäkeln.



2

Den Kopf der Fock an das Fallkabel anschäkeln. Dann wird die Fock mit der Fall-Leine gegen den Vorstag gehalten (siehe Foto). Den Reißverschluss nach und nach schliessen und mit der Fall-Leine die Fock hochziehen.



3

Wenn die Fock gesetzt worden ist, jedoch bevor man den Reißverschluss vollständig schliesst, nimmt man einen Tampen von ca. 1,20 m, macht einen Stop-Knoten und zieht die Leine durch ein Loch des Locheisens am Fockwickler.

4

Hochgehen und den Tampen durch den Fockfallblock gehen lassen und wieder runtergehen durch die Fockplastikklemme (man kann evtl. das Fockfall abnehmen). Der Tampen von 1,20 m kann später beim Spannen des Fockbauches benutzt werden.



6 Now take the yellow thicker sheet rope and starting from one swivel cam cleat on the front crossbar pass the rope under the thinner white spectra rope through the middle size pulley (2) and back to the other side swivelling cam cleat (also on the front crossbar).



Once the jib is hoisted, attach the carbo block (5) with shackle to the jib clew and use the yellow sheet rope to trim.

5 This spectra then passes through the other carbo block (also supplied in kit which attaches with shackle to the jib clew) and then ties off to the carbo block mounted on the traveller car. Tie a bowline knot through the hole in the middle of the pulley.

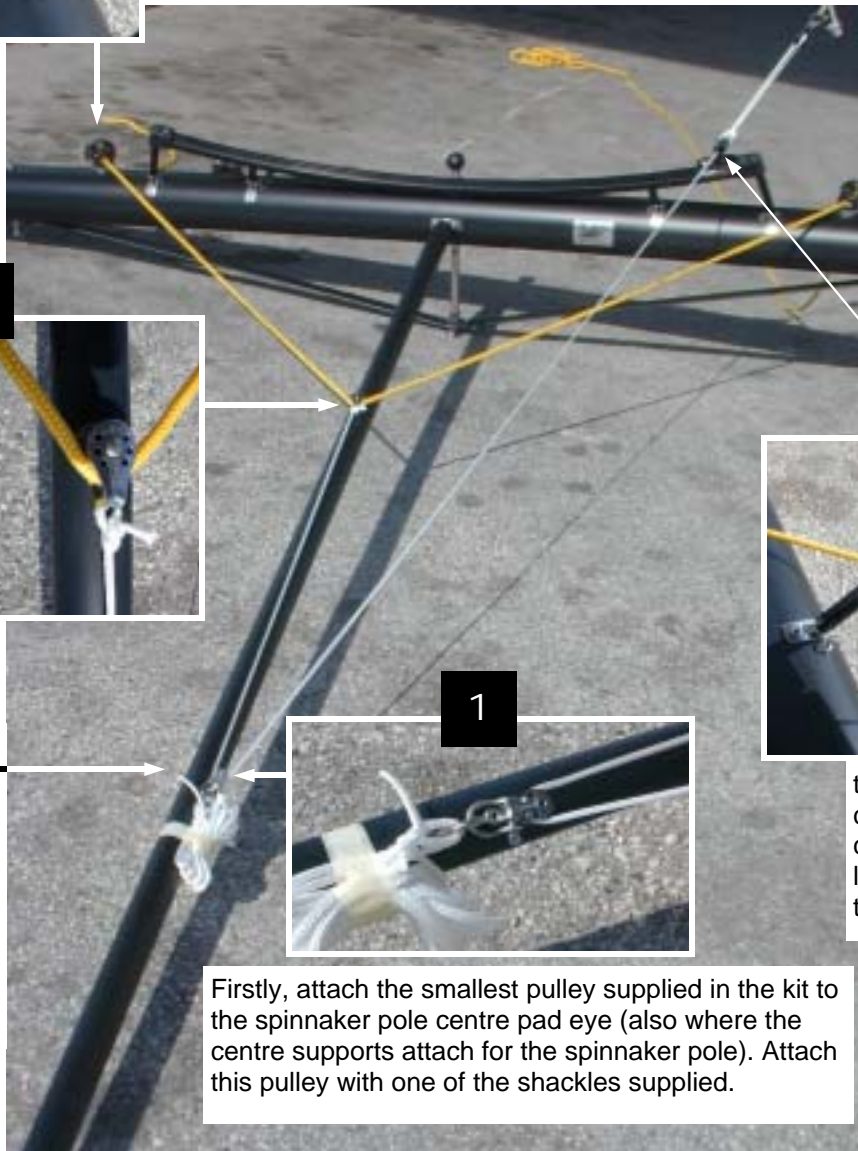
2 Take the white spectra rope and to one end tie on to the top of the middle size block.



3 Lead the other end of this rope through the smaller pulley that was shackled to the spinnaker pole in step 1.

1 Firstly, attach the smallest pulley supplied in the kit to the spinnaker pole centre pad eye (also where the centre supports attach for the spinnaker pole). Attach this pulley with one of the shackles supplied.

4 then back to the carbo pulley attached to the traveller car on the self-tacking track.

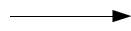


Further Suggestions

- ⇒ To furl the jib you will need to untie the knot on the traveller car for the jib and tie the sheet off to the jib clew block. Otherwise the jib will not furl completely.
- ⇒ As the track is mounted on the front section of the beam you may find that the hole you use on the jib clew board may now have to become one of the lower, more forward holes. Also it may be necessary to tack the jib at a lower position on the forestay adjuster.
- ⇒ The spinnaker halyard system still works exactly the same as the standard Hobie Tiger original system however it has moved to a more outboard position on the beam.

1

Die Großschotführung wurde von Ihrem Hobie Händler bereits vorbereitet.



2

Den Baublock an dem Baublockbeschlag anschäkeln

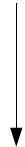
3

Den Großschotknarrblock oben auf den Großtraveller anschäkeln.



4

Das Ende der Großschot durch die Drehklemme am Achterholm geben, dann über die Rolle am Großtraveller und danach durch den Guseisenbeschlag, der sich am Hinterteil des Holmes befindet. Anschliessend mit einem 8er Knoten sichern.



1

Die Ablassschraube montieren und mit der Hand festschrauben. Jedoch könnte zu festes Anziehen den Flansch beschädigen und Undichtigkeit verursachen.



2

Das Rigg spannen. Lassen Sie den Vorschoter ins Trapez einhängen oder die Großschot-Blöcke auf einer Seite spannen, damit die Wantenspannung dieser Seite mit den Locheisen justiert werden kann.

3

Die Schwerter in die entsprechenden Öffnungen stecken. Die Schwerterollergummis müssen genügend gespannt sein, damit vermieden wird, daß die Schwerter später herausrutschen.



4

Es wird empfohlen, für den Transport im Sand einen Slipwagen zu benutzen, damit die Rumpfe nicht beschädigt wer-

5

den.
Nach jedem Gebrauch im Salzwasser alles reichlich mit Süß-



Achten Sie darauf, daß Sie immer Ihre Schwimmweste anziehen, der Aluminiummast nie mit Stromleitungen in Berührung kommt und Sie haben viel Spaß !

1

Das Spifall fixieren indem man es hinter den Spibes-
schlag und um den Block gibt. Die beiden Enden müs-
sen über die Wanten und Trapezkabel gehen. Das
eine Fallende muß zwischen den Salingarmen auf der
linken Seite des Mastes durchgehen. Beide Enden am
Mastfuß befestigen.



2

Die beiden Blöcke so montieren, daß diese sich je-
weils gegenüber den Bügeln befinden, die an der In-
nenseite der Schwerter sind.

3

Den Spibaum in der Mitte des Vorderholmes befestigen.

4

Den Hahnepot des Spibaums und den Gürtel vorn an der Hahne-
potplatte befestigen.

Haupthahnepot

Spibaumgürtel



Spibaum Hahnepot



5

Nehmen Sie die kleine kurze 3 mm Leine, um eine Spannung auf den Spibaum zu erreichen, bis die Kabel des Spibaum-Gürtels ausreichend gespannt sind.

6

Ein Ende des Halstampen wird am äußersten Ende des Spibaums an dem Guseisenstück befestigt. Den Tampen durch einen der Twinblöcke geben und zurück durch den Block nach vorn. Danach läuft der Tampen über Hahnepot und die Kabel zum Trampolin und wird am Spihals befestigt.



7

Spifall vom Mastfub lösen, das Ende nehmen, das durch die Saling läuft und es durch den Block geben, der auf dem Spibaum nahe dem Vorderholm ist. Durch den Twinblock führen und zurück zur Drehklemme am Vorderholm. Mit einem Plastikgriffknopf am Ende arretieren.

Achtung : Der Halstampen, die Twinblöcke und dieses Fallende müssen unter allen Kabeln hängen.

8

Das andere Ende des Spifalls am Kopf des Spi's befestigen.

9

Die Spischot kann jetzt gemäß nachstehendem Schema montiert werden. Beide Endstücke der Spischot am Schothorn des Spi's mit einem Achterknoten befestigen. **Hinweis** : Versichern Sie sich, daß die Spischot durch die Blöcke in die richtige Richtung läuft.

10

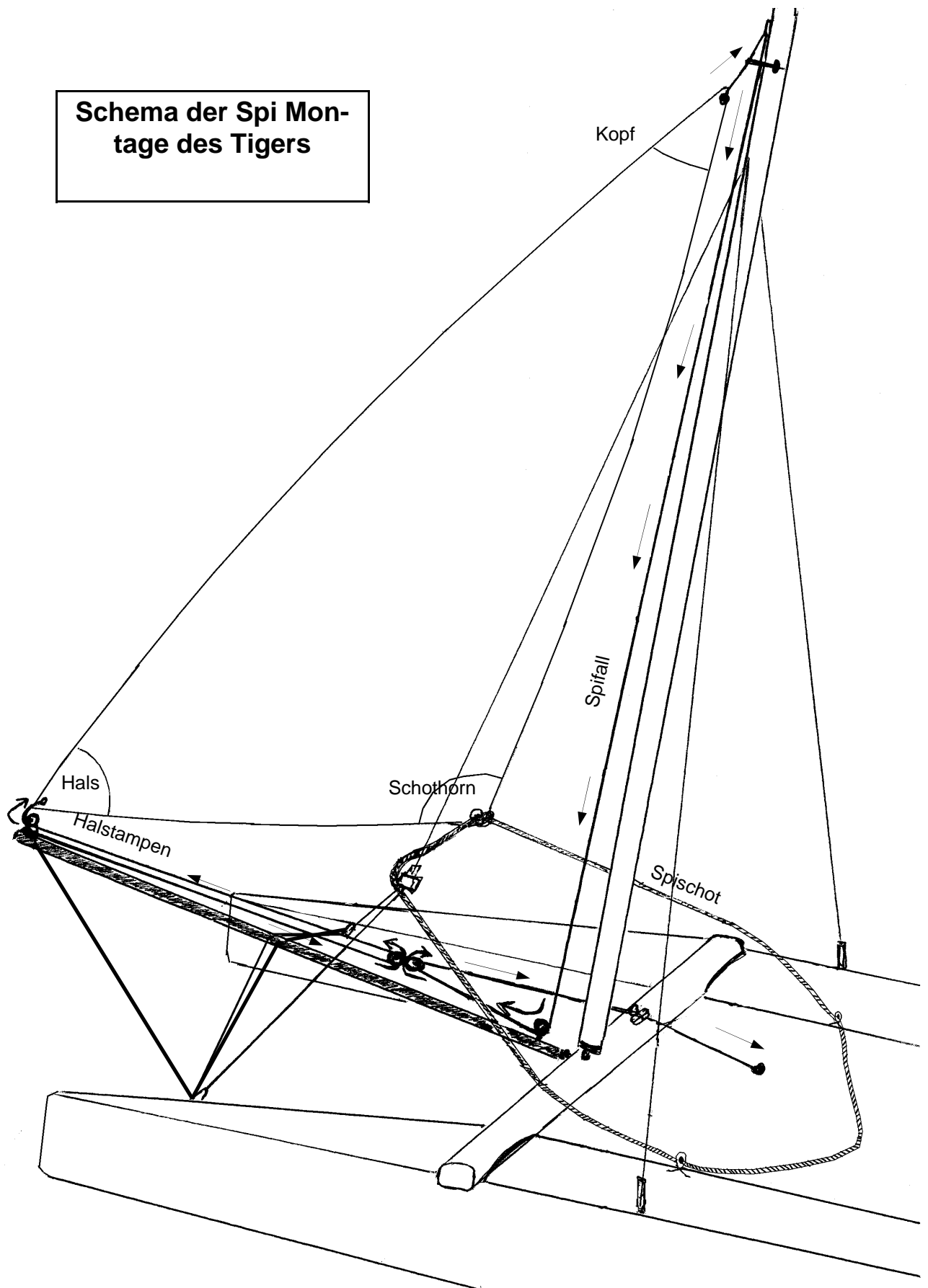
Das Spi in der Spitasche auf dem Trampolin verstauen.

11

Sofern der Wind nicht zu stark ist, wäre ein Versuch an Land zu empfehlen, um sich zu versichern, daß der Spi einwandfrei funktioniert.



Schema der Spi Montage
des Tigers



- ◆ Ob an Land oder auf dem Wasser, **halten Sie sich immer von Stromleitungen entfernt.** Der Kontakt vom Mast mit Stromleitungen kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.
- ◆ **Nicht** segeln, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- ◆ Segeln Sie grundsätzlich nur, wenn Sie sich in einer ausgesprochenen positiven körperlichen und physischen Verfassung befinden. Segeln Sie auf keinen Fall bei mangelnder körperlicher Kondition. **Niemals segeln unter Voraussetzungen, die Ihre Fähigkeiten überfordern.**
- ◆ Jeder an Bord muß immer eine CE abgenommene Schwimmweste tragen.
- ◆ Wenn Sie ins Wasser fallen, bleiben Sie immer am Boot, auch wenn es gekentert ist. Ein Segelboot treibt schneller ab als eine schwimmende Person.
- ◆ Niemals ohne Aufrichtleine auf das Wasser gehen.
- ◆ **Entsprechende Kleidung tragen.** Ziehen Sie einen Trockenanzug oder einen Neoprenanzug an bei kaltem Wasser oder kaltem Wetter.
- ◆ **Lernen Sie die Vorfahrtsregeln auf dem Wasser.** Im Zweifel lassen Sie immer die Vorfahrt dem anderen.
- ◆ Wenn Sie nicht segeln, **immer das Boot mit der Nase zum Wind drehen,** egal ob an Land oder auf dem Wasser.
- ◆ Lesen Sie aufmerksam die Aufbauanleitung.
- ◆ **Versichern Sie sich, daß jeder an Bord die Warnhinweise gelesen und verstanden hat.**
- ◆ **Immer** prüfen bevor Sie Ihren Katamaran zu Wasser lassen, ob die Ablasschrauben gut zugeschraubt sind